



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede
Christi**

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Vp dat dy dyn Sön ock vorklare.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

Gödlife Krafft tho/Wo ys nu solcke vorflarunge
toghā? Nicht anders / denn dat en de Vader/
wedder vpgewecket hefft van dode / den Düuel
vnder de vöte geworpen/thom Kōning vnde heren
gemaket auer alle creaturn / Vnde solckes laten
apenbar dorch dat Euangelion vthschrien / dat
ydt ynn aller werlt kundt werde. Wente gelick als
ydt ein mal am Osterdage geschē ys/so moth ydt
went an der werlt ende iūmmer geprediget werde/
vnde van kinde tho Kindes kindt erkandt werden.

Vp dat dy dyn Sōn ock vorflare.

Dar lopt so bald ein stückelken van dancke
darher ynn dem wördekē/Dyn Sōne/Dat he bes
kent vnde rōmet/he sy Gades Sōn / vnde hebbet
alle van Vader / als he ydt balde hernā wider
vthstrickt. Van ewigheit ys he syn Sōn/ynn einer
Maifestere / macht vñ eere / izundt ouerst vp der
werlt ym elende/swackheit/schand vnde dode/ als
van Vader vñ ydermanne vorlaten / De werlt
legt alle krafft vnde macht / de Düuel all syne
kunst vnde wiz daran/ dat se en tho nichte maken
dat me syner nūmmer mer gedencke / also se ym
psalter spreken / Wennēr wert he steruen / vnde
syn name vnmekamen? menen ock se hebbent nu
vthgerichtet / dewile he am crūge hanget vnde
sterfft. Darumme biddet he nu/ Vader / du west io
dat ic van dy gesandt vñ vp erden kamen bin/
darumme werstu io dynen Sōne nicht ynn solck
fer düsternisse stecken laten / Derhaluen woldestu
B ij my vor

my vorfieren / nicht dat ic my darmede fettele/
sonder vmine dyner eere vnde vorfieringe willen
Wente he was darumme gesandt/ dat he des Va-
ders loff vñ eere prisen vnde herlick vthschrien
scholde/vnde ys ock allene de man/ dorch welcken
de Vader moth erkandt vnde geehret werden /
Wenn he nu nicht vorfieret were/ so were ock des
Vaders eere vnde priss vordunckert vnde vorlös-
chet / ia mit em ynn vneere vnde schande bleuen
(Wente wat de Sone lidt / moth ock de Vader
auer sic nemen vnde liden) dat de werlt vñ yder
man hedde gelastert/ Sñ/ wor ys nu syn Godt vñ
Vader/ des he sic so herlick rōmede / wo syn hefft
he em geholpen ? 2c. Vp dat nu solckes nicht ge-
schege/ moth de Vader syne macht vnde gewalt an
em bewisen / vnde en tho solcken eeren setten / dat
alle werlt mit eren schanden en tho vote vallen
vnde en anbeden moth / Dardorch wert denn de
Vader vorfieret/dat ys erkandt vnde geprediget/
wo he kōne ynn swackheit / schande vnde dode
helpen/vnde leuent eere vnde krafft daruth maken
welcker als denn angefangen hefft / do Christus
vth dem dode ynn syne herlicheit kamen vnde tho
hemmel gefaren / vnde den hilligen geist gegeben
hefft/vnde noch iñmmer lett predigen/ so with als
de werlt ys / went an den Jüngesten dach. Wente
dat ys des hilligen geists ampt vnde werck/dat he
dorch dat Euangelion apenbaret/ wo groth vnde
herlick ding Godt dorch den Christum vns gedan-
nōmliken van sünden dodt vnde Dāuels gewalt
erlöset/yñ syne gnade vnde beschütting genamen
vnde sic gantz vnde gar gegeben hefft.

Ock ys

Ock ys solcke vorkleringe des Vaders / io so
nödtrig / noch iümmen hen / als des Heren Christi
süluest / Wente wenn me en ansüth / so ligt he euen
so deep in der düsternisse der werlt / synes namens
vñ eere haluen / alse Christus am crütze synes liues
leuendes haluen / Wente wo stundt de werlt tho
der tidt ? Do was alle ding vull gruwliker affgö-
derie / dat men ock Sönn vnde Maen / ia vissch
vnde vögel anbedede / Vnde moeste de hillige na-
me der hogen Maestete liden / dat me en allen cre-
aturn tho egende / buten em. Ja ock se de Jöden
süluest / de Gades egen volck heten / dreuen vnder
synem namen er egen affgöderie / mit vorruwen
der werck vñ erer gerechticheit. Also gheit ydt noch
des hütigen dages / dat yderman sich na synen ges-
danken einen Godt affmalet / mit vntellikem
valschen Gades denst / vnde schyne der hillicheit /
ane ander apenbare gruwlike Gades lasteringe /
der de werlt vull ys / Darumme was wol nodt tho
bidden / dat de Vader vorkleret wörde / dat ys /
dorch dat Euangelion erkandt / wo he schal vnde
wil gehalten vnde gehret syn / vp dat alle valsche-
lere edder Gades denst vnde minschen tandt vphö-
re / vñ allene syn gnadē licht schine vnde gelde.

Darher süstu / wo dem Heren Christo syn herte
brent / vñ ein ernstlick gebedt vth grundt des heren
ten vöret / Wente ydt deit em wee / dat Gades na-
me so deep ynn der düsternisse sticket / so gruwliken
geschender vnde gelastert wert / vñ de ganze werlt
ynn blindheit vñ vnlouen ligt / dat he gerne wil
balde steruen / alle schande vnde smahett liden / dat

B ij man de

man de Vader ant licht kame/ vnde syne eere vps
gha. Nu kan de Vader (als gesecht) nicht vor
flaret werden/ Christus sy denne thouorne vorfla
ret/ dat ys/ de hillige geist kame/ vnde dat Euang
gelion predige/ ane welker nemandt den Vader er
kennet / Wente thouorn heft me en nicht anders
geprediget noch gehalten/ denn vor einen Werck
lōner/ de vnse hillicheit vnde geistlike leuent mōste
anseen / Welker ys nicht den Vader / sonder vns
sūluest vñ vnse vordenst gepriset / So doch Chri
stus sūluest nicht anders / ane van dem Vader wil
gepriset werden / vnde en dardorch wedderumme
prisen / dat de lūde van sich sūluest vallen / vnde
sich allene syner gnade vnde gūde rōmen.

Solcke word redet nu de Here Christus alle
vmmē vnser willen / vnser louen tho stercken/
wedder de groten ergernisse/ de dem leuen Euange
lio ynn der werlt begegēt / vñ den framen Chri
sten ser wee deit/ dat se hōren vñ seen mōthen/ dat
Gades name auerall geschēder vñ gelastert wert
dewile he lett syne Christen vorfolget vnd vnder
drūcket werden/ vñ sich so stellet / alse kōnne edder
wille he en nicht helpen/ dat de werlt wedder se tro
get vnde gewonnen schriet. Solckes heft Christus
wol geseen vñ gefōlet/ dat ydt alletid syne hāp
fen in der werlt also ghan wōrde/ als ydt em sūl
uest ginge / Darumme biddet he/ nicht allene vor
syne persone/ sonder ynn vnde dorch alle de an en
lōuen / vorflaret tho werden vnde den Vader tho
vorflaren/ Welker ock dorch dit gebed noch iūm
mer hen desūluen Krafft bewiset an den Christen/
de he an

de he an Christo bewiset hefft/vp dat he/ so als he
dorch en vorflaret ys/also ock dorch vns vorfla-
ret werde/Also/dat/efft wy rede vnt liden vn-
de steruen vnnne synes wordes willen/doch dorch
solcke schande/smahheit vnde dodt/tho ewiger her-
licheit vn eere kamen / Wedderumme vnse viende
efft se wol izunde herlick varen vnde haren swe-
uen/doch endlick gestortet werden / vnde tho ewi-
gen schanden kamen mothen / Als ock rycklick ge-
nog erfüllet ys / vnde de erfaringe tüget van der
Apostel tidt her / dorch de layen Martelers vnd
andere. Johannes Hussse wardt ock vppet sine
likeste vordömp vñ vnnnebracht/ noch ys he tho
solcken eeren kamen/dat syn word / dat he gepre-
diget hefft/ys heruor braken/vnde lüchtet ynn al-
ler werlt/vordömp vnde maket tho schanden dat
Pawestdom mit alle syner eere.

Also wert ydt ock ghan vnser törnigen viend-
den / de dat Euangelion willen dempen vnde de
Christen vthraden/der se alrede vele vorbrandt vn
gemordet hebben/ Wente dar sint wol stolter Kö-
ninge vn heren auer dem Euangelio gestortet vn
tho grunde ghan/gegen welckern desse Vörsten vn
heren lutter bedeler sint/Wo vaken ys dat Römis-
sche rike gruweliken vn iamerliken vorstöret / to-
reten vnde in dreck gefallen/do me mende ydt were
am högesten vn mechtigsten / vn sich redlick bewi-
set hzdoe mit lasternde/dauende/ vorfolgende vn
blodnorgetende wedder de Christen/Dat desiluen
Tyrannen vnde Vorfolgers schendliken vnnneka-
men / vnde er name ynn aller werlt stincket vnde
B iij vorachtet

vorachtet ys / Suerst der Marteler name lüchtet
vnde geehret wert / Wente dit gebedt ys erhöret/
vnde drücket na / gheit vnde lopt in vüllem swan-
ge wedder alle dauent vnde gewalt vp erden. Vn-
de summa / als de vorklering angefangen hefft / so
gheit se noch iümmmerhen ynn der Christenheit/
ynn krafft vnde macht desses gebedes.

Ock ys yn dessem Texte tho mercken / wo Chri-
stus sich toschrifft / dat he allene de man sy / dorch
welcken de Vader möthe vorkleret werden / Wente
darmede wil he ock synem volcke den Jöden / de
doch dat gesette vnde herliken Gades denst had-
den / eren rhom der hillicheit leggen / dat der nicht
ein de krafft hebbe / den Vader tho vorkleren / ed-
der thor erkentnisse der gnaden vnde gerechtich-
eit vor Godt tobringen / Wente wo Gades eere
vñ erkentnisse dorch dat gesette hedde mocht
apenbar werden / so hedde Christus nicht dörfen
kamen / predigen / liden vnde steruen / dat he den
Vader vorklerede. Dat schal ock dartho denen /
dat wy leren / wo me Godt recht söken vñ ergripen
edder mit em handelen möthe / Wente den Vader
vorkleren ys nicht anders (als gesecht) denn dat
me en erkenne vnde wete / wol he sy / wat he ym
synne hebbe / vnde wo wy mit em daranne syn /
Tho solcker erkentnisse kan nēn minsche kame-
ne dorch den Christum / Wente he hefft sich ner-
gen sonder ynn vnde dorch en willen apenbaren /
dat me syn herte vnde willen see. Tu süth me nich-
tes ynn Christo / denn ydel hertlike vnuthgründ-
like leue vnde gnade / Wedderumme buten em /
nichtes denn

nichtes denn torn vñ vngrade. Summa / Wol
Godt socht edder em denen wil anders denn ynn
dem Christo / de vndt vnde denet nicht dem rech-
ten Gade. Darumme hebbe ick vaken gesecht vnde
gewarnet / dat sich yderman scholle hōden / wol dar
seker wil varen / vor allen gedancfen vnde specu-
lern / dar me Godt ane middel ynn der Maestete
socht / vnde syn werck / willen vnde radt wil erkū-
den / hemelike vñ sonderlike apenbaringe halen 2c.
alse de nicht allene feilen vnde dregen / sonder ock
ynn affgrundt vōren vnde stōrten. Darmede sint
ock vordōmpt alle lere vnde louen xp erden / Jō-
den / Tōrcken / Mōnnickerie / valscher hilligen ed-
der Swōrmer / vnde wol se sint / de Gade denen /
gnade erlangen / vnde sūde affleggen willen /
dorch ander middel / als den heren Christum / alse
dorch ere wercke / hillicheit / grote andacht / geistlis-
se gedancfen etc. Wente ydt ys beslaten / he wil
sich nicht erkennen noch vinden laten / buten dem
enigen middeler / dat / wor Christus nicht ys / dar
ys ock nēn recht Godt noch Gades denst. Querst
daran hernamals wider.

Gelick als du em heffst macht ge-
geuen auer alle flesch / vp dat he
dat ewige leuent gene / allen / de du
em gegeuen heffst.

Dar driffte he nu wider beide dat ander vnde
drūdde stūcke ynn dem gebede gefatet (alse bas

D v uen an